

30. Januar 2019

Wir brauchen keine Grundgesetzänderung!

Jürgen Böhm, Bundesvorsitzender des Realschullehrerverbandes (VDR), mahnt den Vermittlungsausschuss, der heute in Berlin zum DigitalPakt und einer damit verbundenen Grundgesetzänderung tagt.

Berlin. „Das Grundgesetz mit einer Nacht-und-Nebel-Aktion ändern zu wollen, war und ist ein Skandal!“, stellt Jürgen Böhm, Bundesvorsitzender des Deutschen Realschullehrerverbands (VDR) erneut fest. Es könne nicht angehen, dass die Verabschiedung des lange herbeigesehnten Digitalpakts für Schulen genutzt werden sollte, um den Bildungsföderalismus enorm zu beschneiden und letztlich ganz abzuschaffen.

Der Bundestag hatte den Digitalpakt im November verabschiedet und vorher im Entwurf über die Hintertür eine Grundgesetzänderung eingebaut. Diese wäre angeblich nötig, um die erforderlichen Gelder aus dem Digitalpakt fließen zu lassen. Der Bund sollte damit allerdings das Recht erhalten, sich künftig in die Bildungspolitik der Länder einzumischen. Damit sollte der Weg geebnet werden für einen unter Umständen massiven Eingriff in die föderalen Strukturen. „Aber Bildungspolitik ist reine Ländersache und das soll auch so bleiben!“, so Böhm. Mit dieser Meinung ist er nicht alleine. Der Bundesrat hatte dem Digitalpakt und der damit verbundenen Änderung des 104c des Grundgesetzes im Dezember nicht zugestimmt und die Sache an den Vermittlungsausschuss weitergeleitet.

Dass die Länder und damit die Schulen mit dieser Aktion nun auf Geld warten müssen, das an manchen Stellen dringend gebraucht wird, um einen Ausbau der Infrastrukturen und Rahmenbedingungen für die Digitalisierung voranzutreiben, sei schlicht ein Desaster, meint der Bundesvorsitzende weiter. Und: Der Bund hätte andere Möglichkeiten, um die Gelder zweckgebunden umzuverteilen. Ein Bildungsstaatsvertrag wäre eine einfache und sinnvolle Lösung, findet Böhm.

„Ich hoffe, dass der Vermittlungsausschuss erkennt, welche Tragweite seine Entscheidung heute haben kann!“, schließt Böhm.

Pressekontakt: Waltraud Erndl, Pressesprecherin VDR, erndl@vdr-bund.de, +49 (0)15201957242

Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern.

Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit.

